

Stuttgart, 19.02.2024

Hauptklärwerk Mühlhausen, Klärschlammmentwässerung und Klärschlammabfuhr für die Jahre 2024 bis 2028

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung	öffentlich	05.03.2024

Beschlussantrag

1. Der Vergabe für die Klärschlammmentwässerung und -abfuhr für die Jahre von 2024 bis 2028 für das Hauptklärwerk Mühlhausen wird zugestimmt.
2. Die Investition in Höhe von jährlich ca. 2.361.645 EUR und somit für die gesamte Laufzeit von vier Jahren mit ca. 11.241.430,20 EUR (inkl. 19 % MwSt.), wird im Wirtschaftsplan 2024 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Wirtschaftsplan, Projektnummer I.12-6280.213-000) gedeckt. Für unvorhergesehenes werden rund 5 Prozent bereitgestellt, so dass insgesamt 11.803.501,70 EUR (inkl. 19 % MwSt.) erforderlich sind.

Begründung

In den Jahren 2024 bis 2028 wird die Klärschlammverwertungslinie WSO 2 grundlegend erneuert und optimiert.

Somit steht, auf dem Hauptklärwerk Mühlhausen nur eine Verwertungslinie, der Wirbelschichtofen WSO 3 zur Verfügung, um die bei der Abwasserreinigung anfallenden Klärschlämme zu verbrennen.

Im Rahmen der elektro- und maschinentechnischen Unterhaltung, muss der WSO 3 einer Frühjahr- (6 Wochen) und Herbstrevision (3 Wochen) unterzogen werden. Dies ist zwingend notwendig, um die Anlage weiterhin sicher und rechtskonform über Jahre betreiben zu können.

Um die Abwasserreinigung des Hauptklärwerk Mühlhausen und der drei weiteren Klärwerke gewährleisten zu können, müssen die Klärschlämme in den Revisionszeiträumen extern verwertet werden. Insgesamt sind in den 9 Wochen Revisionszeitraum ca. 17.100 Tonnen Klärschlamm abzufahren.

Die Leistung wurde in zwei Losen ausgeschrieben.

Los 1 umfasst die Entwässerung und Abfuhr des Klärschlammes der vier Stuttgarter Klärwerke.

Los 2 umfasst die Abfuhr des Klärschlammes von Klärwerken, mit denen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zur Klärschlammverbrennung besteht. Die Kosten werden von den Partnern getragen.

Kostenerklärung von der Klärschlammmentwässerung und Abfuhr für die Jahre 2024 - 2028							
Firma	Los	€/Tonne Netto	Tonnen/Jahr	€/Jahr	€ für 4 Jahre/Netto	19% MWST	Los 1.1 + Los 1.2 Brutto in €
MSE, Karlsbad	Los 1.1	153,63	13.500	2.074.005,00	8.296.020,00	9.872.263,80	
	Los 1.2	79,90	3.600	287.640,00	1.150.560,00	1.369.166,40	11.241.430,20
MSE, Karlsbad	Los 2	90,00	900	81.000,00	324.000,00	385.560,00	
Erklärung:		Los 1.1 beinhaltet die Klärschlammmentwässerung (Zentrifuge) und Abfuhr HKW					
		Los 1.2 beinhaltet die Klärschlammabfuhr aus Stapelsilo HKW und AKW					
		Los 2 beinhaltet die Klärschlammabfuhr zu den Partnergemeinden. Kosten werden von Partnergemeinden getragen.					

Die Ausschreibung wurde in Zusammenarbeit mit 10-1.20 DLZ durchgeführt.

Klimarelevanz

Die Maßnahme führt zu einer Zunahme von 48 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr durch den LKW Transport.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung in Höhe von 11.803.501,70 EUR erfolgt innerhalb des Projektes I.12.6280.213-000, Ertüchtigung WSO 2. Hierdurch erhöhen sich die Projektkosten entsprechend.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Jürgen Mutz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-

<Anlagen>